

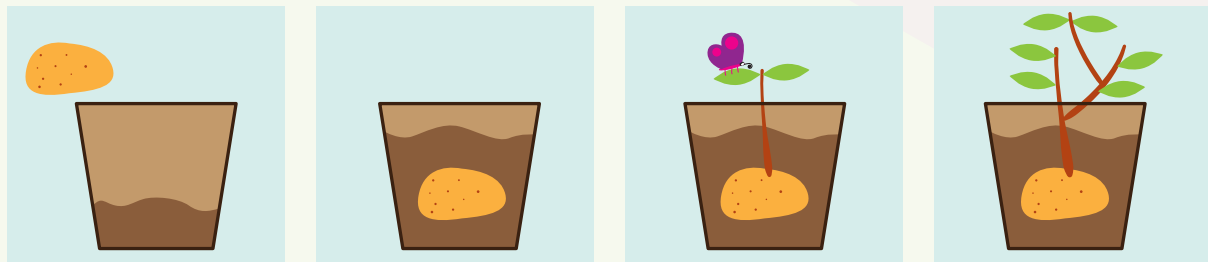
Die Kartoffel im Klassenzimmer

Versucht euch als Kartoffelbauern im Klassenzimmer. Der ideale Zeitpunkt, um die Kartoffeln zu setzen, ist im April. Bis zur Ernte dauert es etwa drei bis fünf Monate. Wählt am besten eine frühe Sorte, zum Beispiel Agata.

Material

Eine Blumenkiste, ein grosser Tontopf mit Blumenerde und Sand oder ein kleines Beet im Schulgarten. Die Saatkartoffeln holt ihr am besten direkt bei einem Bauern in der Nähe oder kauft sie in der Landi.

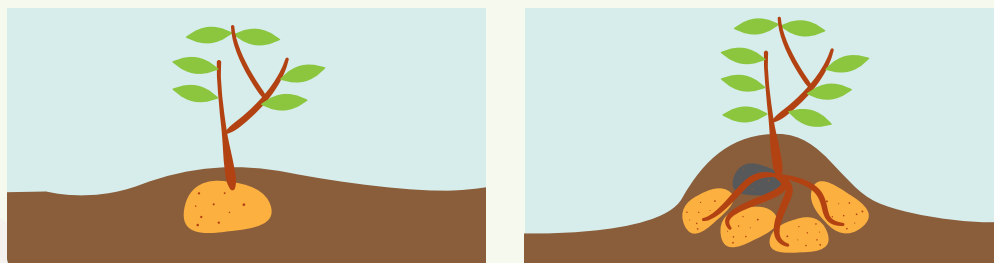
Normale Kartoffeln muss man zuerst vorgekeimen lassen. Dies dauert zirka 1 Monat. Achtet darauf, dass die Erde nicht zu fest ist. Die Kartoffel mag eher sandige Böden. Aus diesem Grund wird Sand unter die Blumenerde gemischt. Für jede Kartoffelknolle wird ein zirka 10 Zentimeter tiefes Loch gegraben. Der Abstand zur nächsten Knolle soll ungefähr 30 Zentimeter betragen.



Jetzt braucht es etwas Geduld: Giesst die Kartoffeln im Zimmer jeden zweiten Tag. Im Garten kann man das Giessen der Natur überlassen und nur bei Trockenheit etwas nachgiessen. Beim Giessen darf die Erde nicht durchnässt werden, es geht nur darum, sie feucht zu halten.

Sobald die Keime aus dem Boden kommen, brauchen sie genügend Licht.

Wenn die Pflanze etwa 10 Zentimeter hoch ist, wird die Erde rundherum aufgehäufelt. Dies ist wichtig, damit die neuen Knollen nicht aus der Erde herauskommen. Sonst werden sie grün.



Tipp

Aus den selbst angebauten Kartoffeln lassen sich zum Beispiel leckere Gschwellti für einen Elternabend zubereiten.

Wusstes du, ...

- ... dass im Jahr 1839 in Irland ein Drittel der Bevölkerung verhungerte, weil die Kraut- und Knollenfäule die gesamte Kartoffelernte vernichtete?
- ... dass pro Mutterknolle durchschnittlich 5 bis 15 Tochterknollen heranwachsen?
- ... dass Mutter- und Tochterknollen 100 % das gleiche Genmaterial besitzen? Das heisst, sie sind quasi «geklont».
- ... dass es in Südamerika bis zu 600 verschiedene Kartoffelsorten gibt? Bei uns in der Schweiz sind es «nur» 33 Sorten.
- ... dass die Leute in den Anden die Kartoffeln gefriertrocknen? Kälteresistente Kartoffelsorten werden während tiefer Nachttemperaturen gefroren und an der Sonne ausgetrocknet. Die trockenen Scheiben heissen Chuño.
- ... dass die Kartoffel ein gutes Hustenmittel ist? Heisse Kartoffeln in ein Tuch wickeln, zerreiben und auf die Brust legen – und du spürst, wie sich der Husten löst!